

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Gottmadingen

Der Weg ist frei für das Jahrhundertprojekt Gottmadinger Gemeinderat entscheidet einstimmig für Schul-Neubau/Von Ute Mucha



Einstimmig beschloss der Gottmadinger Gemeinderat am Dienstagabend den Neubau der Eichendorffschule nach dem Entwurf des Architekturbüros Hotz aus Freiburg. Nun kann die Detailplanung beginnen.

Die Bedeutung des Tagesordnungspunktes 7 war den Gottmadinger Gemeinderäten in ihrer Sitzung gestern Abend sehr bewusst: Sie mussten nach intensiver Bürgerbeteiligung und Planung zwischen Neubau oder Sanierung des Eichendorff-Schulverbundes entscheiden. Und damit über ein »Jahrhundertprojekt in Gottmadingen, das die Gemeinde an die Grenze der finanziellen Belastbarkeit bringen wird«, wie es Gemeinderat Dr. Bernd Schöffling ausdrückte. Das Ergebnis spiegelte nach ausführlicher Aussprache Einigkeit wider: einstimmig gab das Gremium grünes Licht für den Neubau der Eichendorffschule. Bauchschmerzen bereitet allerdings die enorme Kostenbelas-

tung von gut 20 Millionen Euro, die »an der Kante dessen sind, was wir uns leisten können«, stellte Bürgermeister Dr. Michael Klinger klar. Er warnte bereits im Vorfeld, dass der Gemeinderat die Aufgabe habe, die Bremse zu ziehen, sollten die Begehrlichkeiten diese Grenze überschreiten. Doch insgesamt, so Klinger weiter, habe er »keine Angst vor dem Projekt, aber Respekt«. Seine Entscheidung »pro Neubau« sei durch das eindeutige Stimmungsbild in der Bürgerwerkstatt entstanden, erklärte FWG-Rat Peter Fix zu Beginn der Aussprache. Auch er appellierte eine strenge Kostendisziplin, die bei der Realisierung des Großprojektes erforderlich sei. Noch weiter ging sein Rats-

kollege Martin Sauter. Er könne ohne eine deutliche Senkung der Gesamtkosten nicht vorbehaltlos zustimmen. Diese sei aber am ehesten bei der Bauvariante möglich. Großen Spielraum für Einsparungen sah Bernhard Gassner (SPD) allerdings nicht, ohne massiv in den Gesamtentwurf einzugreifen. »Ich fürchte, es ist ein Wunschdenken, das Projekt zu schrumpfen. Zumal der Planung die Baupreise von 2016 zugrunde liegen und Baubeginn erst in 2018 sein wird«, befürchtet Gassner weitere Preissteigerungen. Die Kostendiskussion ging Kirsten Graf (SPD) dann doch zu weit. Mögliche Einsparungen können für sie erst in der Detailplanung erkennbar werden. Argumente

gegen eine Sanierung waren für Graf zum einen die lange Bauzeit von vier Jahren im Bestand, verbunden mit hohen Belastungen für Schüler und Lehrer. Zum anderen sah sie weitere finanzielle Unsicherheiten während der Bauphase und schließlich war die Kostendifferenz zwischen Neubau und Sanierung mit rund einer Million Euro zu gering um über eine Sanierung zu diskutieren. Bürgermeister Klinger sieht mit der Entscheidung pro Neubau das Ende eines intensiven Diskussionsprozesses und gleichzeitig den Anfang eines ebenso intensiven Arbeitsprozesses. »Wir machen Schule gemeinsam möglich«, schloss er nach der Abstimmung, ehe Florian Steinbrenner vom Bauamt die

weitere Vorgehensweise aufzeigte. Nach der Bildung einer Bauplanungsgruppe für den Neubau werde man mit Lehrern und Schülern erörtern, was notwendig ist, eventuell auch die Fläche reduzieren und die Vorschläge dem Architekturbüro Hotz in Freiburg vorlegen, um dann einen verbesserten Entwurf erneut zu diskutieren. Der Bauantrag soll nach den Sommerferien eingereicht werden, um rechtzeitig notwendige Zuschüsse zu beantragen. »Wir haben eine lange Liste, die wir abarbeiten müssen«, fasste Michael Klinger zusammen und dankte dem Rat für das einstimmige Votum als Startschuss für das Jahrhundertprojekt der Gemeinde Gottmadingen.

15. FEBRUAR 2017	
WOCHE	7
HE/AUFLAGE	18.656
GESAMTAUFLAGE	84.613
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Startschuss für Hilzinger Dorfplatz	Seite 3
Büßlinger Clown & Römer feiern	Seite 3
Brand in Mehrfamilienhaus in Büsingen	Seite 5
Sparkasse Hegau-Bodensee zieht Bilanz	Seite 14
Rekordmeister Kiel begeistert in Schaffhausen	Seite 19



Tourismus boomt

Das kann sich sehen lassen: Satt 20 Prozent Steigerung verzeichnet die Stadt Tengen laut statistischem Landesamt an Beherbergungszahlen für das Jahr 2016. Konkret heißt dies: 80.495 Übernachtungen gegenüber 65.115 in 2015. »Das war ein Rekordjahr für uns, damit gehören wir im Hegau zur Spitzengruppe«, freut sich Bürgermeister Marian Schreier. Der Boom soll fortgesetzt werden - mit der Eröffnung des Premiumwanderweges »Alter Postweg« im April, einem touristischen Ortsleitsystem und neuen Attraktionen im Hegi-Familien-Campingplatz sollen noch mehr Touristen angelockt werden. Der Vorzeigeplatz wurde erneut mehrfach ausgezeichnet und ist maßgeblich am touristischen Aufwind am Randan beteiligt. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

Singen

Aschermittwoch: »Macht und Ohnmacht der Medien«

Mehr noch als die Eliten stehen die Medien seit jüngster Zeit im Zentrum der Kritik. Journalisten wurden schon immer geschmäht, aber in Zeiten der »Lügenpresse«-Vorwürfe von Pegida und US-Präsident Donald Trump nimmt die Diskussion an Schärfe zu. Das WOCHENBLATT greift diese Stimmung auf und bietet im 50. Jubiläumsjahr beim siebten Politischen Aschermittwoch ein Podium zum Thema »Macht und Ohnmacht der Medien«. Am 1. März wird sich in der

Scheffelhalle in Singen ab 10.45 Uhr ein hochkarätig besetztes Podium unter der neuen Leitung des Moderators und Investigativjournalisten Wolfgang Messner aus Singen die Frage stellen: »Welchen Einfluss haben Medien noch? Oder haben die Medien mehr Macht als je zuvor?« Diskutieren werden mit Messner der bekannte Kriminalschriftsteller Wolfgang Schorlau (Stuttgart), der Geschäftsführer der Münchner Wochenblätter Michael Simon sowie Josef-Otto

Freudenreich (Stuttgarter Zeitung, »Kontext«). ARD-Sprecher Steffen Grimberg und Lokaljournalistin Barbara Fülle (Friedrichshafen) wie Peter Friedrich, Ex-SPD-Landesminister in Berlin und Brüssel, komplettierten die Runde. Eine Einführung gibt Markus Wiegand, Chefredakteur des Branchenmagazins kress pro. **Es gibt nur noch wenige Restkarten beim Singener Wochenblatt. Anfragen per E-Mail an Isabel Jordi unter i-jordi@wochenblatt.net.**

Engen

Neuwahlen oder Auflösung

Über die Zukunft des MEV wird auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung entschieden, zu der der Marketing Engen e.V. am Dienstag, 14. März, um 19.30 Uhr in die Rastanlage im Hegau (West) in Engen einlädt. Da ein Großteil des MEV-Vorstandes am 26. Juli 2016 seinen sofortigen Rücktritt erklärt hat, sind Neuwahlen des Vorstandes erforderlich, um die Handlungsfähigkeit des Vereins zu gewährleisten. Sofern eine Neuwahl des Vorstandes nicht zustande kommt, soll der Verein aufgelöst werden. redaktion@wochenblatt.net

🔔 LETZTE MELDUNG

Bauhof-Neubau an selber Stelle

Einstimmig beschloss der Tengerer Gemeinderat am Montagabend, den Neubau des Tengerer Bauhofes an gleicher Stelle wie den bisherigen in der Schwarzwaldstraße zu erstellen. Geklärt werden müssen noch baurechtliche Fragen wie die der Entwässerung, was aber keine Probleme bereite, wie Bürgermeister Schreier betonte. Mit dem Neubau soll im Jahr 2018 begonnen werden. Das alte Gebäude entspricht in keiner Weise mehr den Anforderungen eines modernen Bauhofes. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

- Anzeige -

Der schnelle Kredit

Pfandkredit & Goldankauf
Ihr Leihhaus in Singen

Singen

TRENDS & NEUES

Der Frühling wirft seine verheißungsvollen Schatten voraus - auch in der Singener Unternehmens- und Geschäftswelt! In »Hallo Singen« gibt es wieder jede Menge interessante Ideen, spannende Trends oder neue Produkte zu entdecken. Zum Beispiel aktivierende Naturprodukte oder farbenfrohe Bettwäsche ...

Stockach/Radolfzell

FASNET KLOPFT AN

»Wenn Fasnet isch am Bodensee, dann isch die Welt nochmal so schee.« Aber sicher: Die Welt wird immer schöner in der Fasnet. Darum zeigt das WOCHENBLATT auf Sonderseiten in dieser Ausgabe, was in der närrischen Zeit in den Hochburgen Radolfzell und Stockach so geboten wird. Heiße Infos zur heißen Phase der Narretei.

Vortrag in Villingen
Die., 07. März
Die schlimmsten Fehler beim Erben und Vererben

Erbrechtsanwalt Dr. Schindler klärt über die schlimmsten Fehler auf und zeigt, wie man sie vermeidet.

Ort: Münsterzentrum,
Kanzleigasse 30,
Beginn: 19.30 Uhr,
Eintritt: 5 Euro,
Ohne Voranmeldung.

- Anzeige -

Hegau

Jugendliche Klangkünstler
37 Preise für Musikschule Westlicher Hegau

Die Musikschule Westlicher Hegau der Gemeinden Gailingen, Gottmadingen, Hilzingen und Rielasingen-Worblingen feiert mit 37 Preisen große Erfolge beim Regional-Wettbewerb Jugend musiziert in Radolfzell. Sechs Schüler gehen weiter zum Landeswettbewerb in Heidenheim in der Kategorie Klavier Solo und Gesang Solo.

Einen 3. Preis erspielten sich in der Kategorie Holzbläser-Ensemble aus der Querflötenklasse Reinhilde Klinghoff-Kühn mit 16 von 16 Punkten in der Altersstufe III mit Lara Klotz, Menusha Marie Neuberth, Lara Schlett, Hanna Schnur. Einen 2. Preis aus den Querflötenklassen Reinhilde Klinghoff-Kühn in der Kategorie Ensemble-Holzbläser Querflöten erspielten sich in der Altersstufe IV Jana Büchner, Charisma Neuberth, Mareike Ralf, Annika Stöckle, Laura Waldmann. Annika Stöckle erspielte sich auf ihrer



Die Preisträger der Musikschule Westlicher Hegau.

Querflöte zudem einen weiteren 2. Preis in der Duo Wertung Holzbläser gemischt. Ihr Partner aus der Klarinettenklasse Laszlo Ernst ist Felix Stephan in der Altersstufe V mit dem 2. Preis. Einen 2. Preis in der Kategorie Holzbläserensemble Blockflöte erspielten sich aus der Blockflötenklasse Simone Klotz in der Altersstufe IV Mara Freiberg und Anna Zimmermann. Einen 1. Preis erspielten sich in der Kategorie Holzbläser-En-

semble gleiche Instrumente = Querflöte aus den Klassen Reinhilde Klinghoff-Kühn in der Altersstufe Ib Marlene Auer, Katharina Baba, Maya Fluck, Rachel Waczakowski, Elena Wirsch. In der Altersstufe II erspielten sich in der Ensemblewertung Holzbläser Blockflöte aus den Klassen Simone Klotz Luna Asbach, Sarah Jäckle und Meike Rieger in der Trio-Wertung den 1. Preis. In der Kategorie Holzbläser-Ensemble gemischt erspielte sich in der Altersgruppe III Johanna Gräsle Querflöte / Katharina Gräsle Klarinette (als Gast) JMS Singen einen 1. Preis. Einen 1. Preis in der Kategorie Klavier Solo erspielte sich in der Altersstufe V Robbin Jin aus der Klavierklasse Heinrich Beise. Einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb in Heidenheim erspielten sich in der Kategorie Klavier Solo aus den Klavierklassen Heinrich Beise in der Altersstufe II Ardonisa Masurica und in der Altersstufe IV Lukas Fritschy. In der Kategorie Sologesang ersang sich in der Altersstufe V aus der Gesangsklasse Larissa Malikova Miriam Hartmann einen 1. Preis mit Weiterleitung. Aus der Gesangsklasse Ulrike Brachat ersangen sich in der Altersstufe V Sarina Vitillo und Markus Störk einen 1. Preis mit Weiterleitung. In der Altersstufe VI aus der Gesangsklasse Ulrike Brachat Marissa Eppler den 1. Preis mit Weiterleitung.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Hutstand der
Poppele Zunft

Wer hat alte Hüte zu verschenken? Die Rebwieber der Poppele Zunft suchen sie - gerne auch aus Haushaltsauflösungen. Oder liegt noch ein alter Hut im Keller oder auf dem Speicher. Die Rebwieber dekorieren die Hüte und bieten sie beim Närrischen Jahrmarkt an.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Stadtbusse fallen
an Fastnacht aus

Wegen Fasnet fallen folgende Stadtbusse in Singen am Donnerstag, 23. Februar, komplett aus: Linie 1: 14.32 Uhr und 18.32 Uhr. Linie 2: 14.47 Uhr und 18.47 Uhr. Linie 9: 13.35 Uhr. redaktion@wochenblatt.net

Urloffen/Gottmadingen

KSV-Jugend sammelt
Medaillen

Bei der Südbadischen Meisterschaft der Jugend in Urloffen im griechisch-römischen Stil erkämpften sich die Nachwuchsringer des KSV Gottmadingen vier Medaillen. Die meisten Starter traten für Gottmadingen in der B-Jugend an. Insgesamt kämpften 8 Jugendringer in Urloffen um Medaillen. Aufs Treppchen schafften es 4. Der Jüngste, Manuel Löper, startete bereits am Samstag in der C-Jugend. Er erreichte den 3. Platz in der Klasse bis 31 Kilogramm. Am Sonntag bei der B-Jugend konnte Tom Haas in der starken und nordisch ausgetragenen Gewichtsklasse bis 34 kg Rang 2 hinter dem deutschen Vizemeister des letzten

Rielasingen-Worblingen

Vergeblicher
Fluchtversuch

Eine Verfolgungsfahrt mit einem Streifenfahrzeug hat sich am Sonntag, gegen 15 Uhr, ein 21-jähriger Autofahrer geliefert. Nachdem die Streife den VW Golf in der Eichendorffstraße anhalten und kontrollieren wollte, flüchtete dieser. Trotz des ihn mit Blaulicht und Martinshorn verfolgenden Streifenfahrzeugs fuhr er über Doktor-Fritz-Guth-Straße/ In Lebern/ Steinerweg wieder zurück bis zur Doktor-Fritz-Guth-Straße, wo ihn die Streife schließlich überholen und zum Anhalten zwingen konnte. Der Grund für den Fluchtversuch dürfte gewesen sein, dass der 21-Jährige unter dem Einfluss von Betäubungsmittel am Steuer gegessen ist. Außerdem war am PKW ein abgelauenes Kurzzeitkennzeichen montiert. redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Punkte aus dem
Schwarzwald

Gottmadingens 1. Schachmannschaft musste in der sechsten Runde der Verbandsliga Südbaden die Reise in den Nordschwarzwald nach Hördlen antreten. Dabei fehlten einige Stammspieler und mussten durch Spieler der zweiten Mannschaft ersetzt werden. An fast allen Brettern war Gottmadingen besser besetzt als die Gastgeber, die bis dahin noch keinen Mannschaftskampf in der Liga gewinnen konnten, und trotzdem kam es zu einer spannenden Begegnung mit dem besseren Ende für Gottmadingen.

Zwei Siege von Wolfgang Steiger und Ingo Klaus sowie fünf Remis durch Martin Leutwyler, Stephan Fessler, Victor Stolnicanu, Günther Jehnichen und Tobias Schweitzer sorgten für die 4,5 Brettpunkte, die für einen Mannschaftssieg notwendig sind. Gottmadingen liegt nach sechs Runden punktgleich mit dem Tabellenzweiten bis Tabellenvierten auf dem fünften Tabellenplatz.

Durch den Einsatz von Spielern in der Ersten konnte sich die 2. Mannschaft nicht so stark wie gewohnt gegen Radolfzell aufstellen. Die Partien von Erwin Bayer, Klaus Kupprion, Kurt Dietz, Norbert Schneider und Milos Milovanovic endeten Remis. Als Thomas Bernhard seine Partie gewinnen konnte, stand es zwischenzeitlich 3,5:2,5 für Gottmadingen. Es kam auf die letzten Partien von Richard Kupprion und Michael Krüger an. Doch mussten die beiden sich den Radolfzellern Thomas Isele und Christian Opitz geschlagen geben. Die beiden Radolfzeller haben bis jetzt in der Bereichsliga 9,5 Punkte in 11 Partien gesammelt. Der Mannschaftskampf ging damit denkbar knapp mit 3,5:4,5 verloren. Gottmadingen 2 steht damit mit 5:7 Mannschaftspunkten nach sechs Runden auf dem fünften Tabellenplatz in der Bereichsliga. redaktion@wochenblatt.net

www.aktivoptik.de

f g+

Brillen zum Bestpreis!

Komplette Einstärken-Brille

HARTSCHICHT ENTSPIEGELUNG

statt 69,90€

NUR JETZT

39,90€*

Komplette Gleitsicht-Brille

HARTSCHICHT ENTSPIEGELUNG

statt 159,90€

NUR JETZT

119,90€*

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 78224 Singen 07731.8 35 04 15

Karosserie & Lack

Tetzner

Stellfängen - 07738 5090

Schauen Sie auch auf unser Logo!

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierwurst als Portion / Kugel / Fleischkäse mit Pistazien oder fein aufgeschnitten 100 g	1,00	Schweineschnitzel mager, auch gerne paniert 100 g	1,00
Putenfleischkäse 100% Geflügel, als Fleischkäse, Paprikalyoner, Lyoner, Schinkenwurst, Bierschinken 100 g	1,10	Schweinegeschnetzeltes mager ohne Sehnen, von Hand geschnitten 100 g	1,00
Thüringer Rotwurst mit viel magerer Schinkeneinlage, im Natur- oder Kunstdarm 100 g	1,10	Suppenfleisch Brust oder Rippe 100 g	0,79
Kassleraufschnitt die Spezialität aus dem Schweinerücken, in vielen verschiedenen Geschmacksvariationen 100 g	1,85	Rumpsteak / Roastbeef ideal zum Kurzbraten oder Niedergaren 100 g	2,79

Handwerkstradition seit 1907

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. P. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST

BVDA

AD
A

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

fit in die Fastenzeit Putenfilet geräuchert zum kalt Essen oder als kleines Schinkle 100 g € 1,29	Winter-Grill-AKTION Porterhouse Steaks DRY AGED 100 g € 2,99	immer beliebter Schweinehals zart marmoriert – saftig 100 g € 0,99
die gehen immer Fleischkäse Cordon bleu mit viel Emmentaler Käse und Schinken gefüllt 100 g € 1,39	sauer macht lustig Schwartenmagen weiß und rot natürlich hausgemacht 100 g € 0,89	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,79
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich frisch 100 g € 0,89	den mögen alle Hegau-Schinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79	AKTION - AKTION - AKTION Nürnbergerle zart würzig 100 g € 1,19

Hilzingen

Im Sauseschritt entschieden

Dorfplatz mit umstrittener Ausstattung/ Nächste Woche Baumfällungen

Die Zeit drängt, denn der neue Dorfplatz in Hilzingens Mitte soll bis zur Kirchweih in diesem Jahr in neuem Glanz erstrahlen. Doch die Eile, mit der Bürgermeister Rupert Metzler das Projekt »Ortskernsanierung« vorantreibt, stieß manchem Gemeinderat auf der jüngsten Sitzung bitter auf und spiegelte sich auch in den Abstimmungen wider.

»Warum sind wir hier, wenn die Ausschreibungen doch schon schon laufen?«, fragte SPD-Rätin Andrea Baumann sichtlich irritiert, als die Sitzmöblierung und die Spielgeräte für den neuen Dorfplatz beschlossen werden sollten. »Das ist ärgerlich und voreilig«, bestärkte auch CDU-Rat Olaf Fuchs, schließlich sei es Sache des Gemeinderats über diese Anschaffungen zu entscheiden. Bürgermeister Rupert Metzler versuchte zu beschwichtigen: »Bei dieser Vergabe besteht noch Spielraum«, versicherte er.

Vorgestellt wurden dann von Rüdiger Penkwitt vom Fachbüro faktorgrün drei Varianten für Bänke aus Holz und einfache Spielgeräte aus Metall, die allerdings auf wenig Gegenliebe im Gremium stießen. »Die haben aber wenig Charme«, bemängelte FDP-Rat Sigmar Schnutenhaus. Auch sein CDU-Kollege Fuchs hoffte eigentlich



Nächste Woche sollen die Bäume vor der Schule gefällt werden, damit die Arbeiten für den neuen Dorfplatz in Hilzingen beginnen können.

auf eine Platzbelebung durch spielende Kinder und ihre Eltern.

Doch die eigentliche Vorgabe für die Ortskernsanierung sieht auf dem neuen Dorfplatz vor der Schule keinen Spielplatz vor, sondern eher einen multifunktionalen Platz, der auch bei größeren Veranstaltungen wie der Kirchweih oder der Fasnacht genutzt werden kann. »Behalten Sie das Gesamtbild im Blick«, appellierte Bürgermeister Metzler an die Räte und drängte auf eine Entscheidung, obwohl sich einige damit schwer taten.

Doch eine weitere Runde mit Diskussionen liege nicht drin, so Metzler, »denn ich will kein

Jahr verlieren«. Die Abstimmung fiel entsprechend durchwachsen aus: Mit zwölf zu vier Stimmen bei einer Enthaltung wurden schließlich zwölf flexible Sitzelemente mit Arm- und Rückenlehnen sowie eine lange Bank aus Douglasienholz für rund 45.000 Euro beschlossen, für die allerdings noch solidere Holzalternativen nachgereicht werden, die allerdings teurer wären. Denn die Standdauer für die Douglasienbänke liegt zwischen fünf und zehn Jahren, dann müssten die Holzteile ersetzt werden. Noch knapper war die Abstimmung bei den Spielgeräten: Bei neun »Jas«, sieben »Neins« und zwei Enthaltungen wurden die Drehtel-

ler, Stehkreisel und Balancierstangen beschlossen. Dazu sind sechs Beleuchtungsstehlen auf dem Dorfplatz vorgesehen, eine Internetversorgung, elektrische Anschlüsse, die Vorrichtung für den Narrenbaum sowie eine E-Bike-Station und eine Boulefläche.

Der Startschuss für die Neugestaltung der Dorfmitte fällt in der kommenden Woche, wenn die sechs Bäume auf dem Parkplatz vor der Schule gefällt werden. Eine Versetzung der Bäume hätte sich nicht gelohnt, betonte Bürgermeister Metzler, aber eine Neuanpflanzung ist im Plan für den Dorfplatz vorgesehen.

Ute Mucha
mucha@Wochenblatt.net

Engen

Meditatives mit Musik

Am Sonntag, 19. Februar, wird um 17 Uhr zu einem meditativen Konzert mit dem Blockflötenensemble Legno Cantando aus Engen unter der Leitung von Esther Meiers in die evangelische Auferstehungskirche Engen eingeladen. Zur Aufführung kommen Werke von Bach, Händel, Mozart, Mendelssohn-Bartholdy und weiteren Komponisten vom Frühbarock bis zur Moderne. Begleitet wird das Ensemble von Jochen Meiers am Cembalo und an der Orgel. Als Gast wirkt die Harfenistin Uta-Marei Martz mit. Zwischen den Musikstücken gibt es Lesungen, die Pfarrer i. R., Hans-Rudolf Bek, gestaltet. Der Eintritt ist frei - um Spenden für den Gemeindehausneubau wird gebeten.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Einblicke und Auskünfte

Der Waldorfkindergarten Engen lädt herzlich zu einem Tag der offenen Tür am Samstag, 18. Februar, von 15 bis 17 Uhr ein. Die Erzieherinnen geben an diesem Tag Einblicke in den Alltag eines Waldorfkindergartens und erteilen gerne Auskünfte. Nähere Infos unter www.waldorfkindergarten-engen.de.



► PUTZETE

Die zweite große Bergputzaktion des Fördervereins »Freunde des Mägdeberg« Anfang Februar verlief wiederum erfolgreich. Viele fleißige Helfer haben geschnitten, zusammengetragen und aufgeschichtet. Lediglich die Feuer wollten nicht so recht brennen - es war einfach zu nass die Tage zuvor. Dies wird aber bei trockenerem Wetter nachgeholt. Ausgeputzt wurde der große Platz nach dem mittleren Tor und die Oberburg über der Ursula-Kapelle.



► GLUTENFREI

Pizzabäcker Ciro Giordano von der Pizzeria »La Campanella« in Gailingen erreichte beim Giro Pizza 2017 in Riva del Garda unter 36 Teilnehmern den 9. Platz mit seiner glutenfreien Pizza»Free« und fährt Ende März zum Finale nach Hamburg. Jeden Donnerstag oder auf Bestellung gibt es in »La Campanella« glutenfreie Pizza.

Büßlingen



Die Clown & Römer läuten mit dem Bömmlesetzen ihre Dorffasnet in Büßlingen ein.

swb-Bild: mu

Verspätet, dafür umso närrischer

Clown & Römer feiern mit Jubiläumsumzug

Mit viel Begeisterung und Humor pflegen sie eine närrische Tradition und läuten damit ihre Dorffasnet ein: die Narrenzunft Clown & Römer in Büßlingen. Am Samstag zog der bunte Tross durch die Straßen und setzte den Narrenvereinsmitgliedern ein Bömmle vor die Tür. Die mit Fasnetbündel dekorierten Bäumchen leuchteten ursprünglich als Weihnachtsbäume und bekommen in der Fasnacht noch einmal ihren großen Auftritt. In diesem Jahr sind die Clown & Römer besonders gefordert,

denn neben dem närrischen Treiben steht ein Jubiläumsfest an. Zwar verspätet, dafür umso närrischer wird der 35.+1. Geburtstag gefeiert. »Vergangenes Jahr hatten wir schon zu viele Feiern, deshalb holen wir das 35. Geburtstagsfest einfach nach«, erklärte Narrenchef Heiko Zimmermann. Zum Umzug am Fasnets-sonntag haben sich schon zahlreiche freunde Narrenvereine angemeldet, die sich gemeinsam mit dem Jubilar auf die närrischen Gäste freuen. Los geht's mit dem nachträglichen

Geburtstagsumzug um 14 Uhr, bereits ab 11 Uhr locken bunte Besenwirtschaften in der Festmeile in der Ledergasse zum geselligen Einstimmen auf das Fest. Der närrische Lindwurm zieht dann von der Schlatter Straße über die Schaffhauser,- Körbeltal- und Bachstraße in die Halle, wo nach Lust und Laune gefeiert wird. Für die Versorgung der närrischen Gäste sorgt der Sportverein, und auch die »Linde« lädt zum närrischen Vergnügen ein. Am Montag steht dann mit dem traditionellen Kärrelerennen ab 14 Uhr das nächste Büßlinger Narren-Highlight an.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

thüga aktuell

Thüga Energie hält ihr ausgezeichnetes Qualitätslevel Zum vierten Mal in Folge TOP-LOKALVERSORGER Strom & Gas



Die Thüga Energie wurde für ihr sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis als „Top Lokalversorger Strom & Gas 2017“ ausgezeichnet. Darüber freuen sich Karl-Heinz Moser, Ornella Salvati, Regiocenter-Leiter Karl Mohr und Nico Joos von der Thüga Energie (v. li.)

Das Energieverbraucherportal – ein unabhängiger Tariffrechner von Strom- und Erdgasstarifen für private Haushalte – hat zum vierten Mal in Folge die Thüga Energie als Top Lokalversorger Strom & Gas ausgezeichnet. Mit seinem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis steht der Energieversorger auch 2017 auf Platz eins in seinem Versor-

gungsgebiet. „Besonders stolz macht uns die Auszeichnung, da sie zeigt, dass wir unser gutes Qualitätsniveau bereits seit Jahren halten können“, so Regiocenter-Leiter Karl Mohr von der Thüga Energie.

Für das Energieverbraucherportal ist der Preis ein wichtiges Bewertungskriterium, aber auch für Service, re-

gionales Engagement und Nachhaltigkeit werden Punkte verteilt. Dass die Thüga Energie ihre Kunden mit Strom aus 100 % Wasserkraft beliefert, wurde ebenso honoriert wie das Angebot von Bio-Erdgas.

Ein besonderes Signal der diesjährigen Auszeichnung: Der Vor-Ort-Versorger hält seit vier Jahren in Folge sein Qualitätsniveau, wovon auch die Verbraucher in mehrerlei Hinsicht profitieren können. „Unser Ziel ist es, unseren Kunden ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis mit möglichst viel Mehrwert zu bieten“, so Karl Mohr. „Ebenso wichtig ist es uns, Verantwortung für die Menschen in der Region zu übernehmen, indem wir uns für regionale und soziale Projekte engagieren und damit vor allem Kinder und Jugendliche unterstützen.“

Erneut konnte sich die Thüga Energie gegen zahlreiche Mitbewerber behaupten. Mit der Auszeichnung wird von unabhängiger Seite bestätigt, dass die Produkte und Serviceleistungen konsequent an den Bedürfnissen der Verbraucher und der Region ausgerichtet sind. Die Kunden können sich also freuen – auch im Jahr 2017 werden sie wieder TOP versorgt.

Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

Tel.: 07731 5900-0
info-si@thuega-energie.de
www.thuega-energie.de



Vereinsnachrichten

Blumberg
SKI-CLUB NORDHALDEN
Skifreizeit in Zams/Österreich, Sa./So., 11./12.3. Anmeldung bis 27.2. unter 07736/7830, an-ja.fluk@gmx.de.

Duchtlingen
NARRENGRUPPE
BONDENSPRENGER
Bunter Abend, Sa., 18.2., 20 Uhr, Turnhalle Duchtlingen.

Ehingen
NV QUAKENZUNFT
Kartenvorverkauf Bunter Abend Sa., 18.2., 10-11 Uhr, Foyer Bürgerhaus.
NV QUAKENZUNFT
Jubiläumsumzug Sa., 18.2., Honstetten.
Engen
Hundesportverein
Jahreshauptversammlung Fr., 17.2., 20 Uhr, Vereinsheim

Gailingen
NZ EICHELKLAUBER
Narrenfahrplan: Mi., 22.2., 18.45 Uhr, Treffpunkt Jugendwerk/Verwaltungsgebäude. Besuch Kinderhaus und Narrenbaumstellen. Do., 23.2., 7.30 Uhr Z'morge im Narrenschopf, ab 9 Uhr Schule und Kiga befreien, 10.30 Uhr Erstürmung Rathaus, 14.11. Uhr Narrenbaumumzug und -stellen, 19.31 Uhr Hemdglonkerumzug, Hemdglonkerball in der Hochrheinhalle. Sa., 25.2., 15 Uhr Eichelklaubergelächter im

Zelt, 19.30 Eichelklauber- gelächter im Zelt mit Fastnachts- party. So., 26.2., 10.30 Uhr Narrenmesse, 13 Uhr, närrischer Jahrmarkt am Rathaus, 16 Uhr Kinderfest im Zelt. Di., 28.2., 19.31 Uhr Butzema verbrennen.
Hilzingen
GESANGVEREIN
Generalversammlung, Fr., 17.2., 20 Uhr, FC Clubheim Hilzingen.
GESANGVEREIN
Jahreshauptversammlung, Fr., 17.2., 20 Uhr, Clubheim FC Hilzingen. U. a. stehen Wahlen an.
TC
Jahreshauptversammlung, Fr., 17.2., 20 Uhr, TC Clubheim.
Gottmadingen
KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT
Frauenfasnet, Di., 21.2., 19.30 Uhr, FahrKantine.
NATURFREUNDE
Jahreshauptversammlung, Fr., 10.3., 20 Uhr, AWO-Café.
TUS
Weitere Kurse werden angeboten: Bodyfit, Bauch-Beine-Po, Fascial Stretch, Sport in der Krebsnachsorge, Rücken Mix, Körperzentrum Beckenboden. Weiterführende Informationen und Anmeldung zu den einzelnen Kursen unter der Telefonnummer 07731/976100 und per E-Mail an die Adresse info@tus-gottmadingen.de.
VDK
Jahreshauptvers., So., 12.3., 15 Uhr, Gasthaus Sonne.

VOKALESEMBLE
KLANGFARBEN
Jahreshauptversammlung, Do., 16.2., 19.30 Uhr, Gasthaus Kranz, Gottmadingen.
Mühlhausen
FÖRDERVEREIN
JUGENDARBEIT DES MV
Generalversammlung Sa., 4.3., 19 Uhr, Gasthaus Mägdeberg.
FREIWILLIGE FEUERWEHR
Jahreshauptversammlung Fr., 10.3., 20 Uhr, TV Vereinsheim Hüsli.
MÄNNERGESANGSVEREIN
Jahreshauptversammlung Fr., 3.3., 20 Uhr, TV Vereinsheim Hüsli.
MV
Generalversammlung Sa., 4.3., 20 Uhr, Gasthaus Mägdeberg.
NZ KÄFERSIEDER
Freundschaftstreffen So., 19.2., Honstetten.
Narrenzeitungs-Verkauf Sa., 18.2., Mühlhausen.

SV
Hallenturnier für Junioren-Mannschaften Sa., 18./So., 19.2., Eugen-Schädler-Halle. Jugendhauptversammlung Fr., 10.3., SVM Vereinsheim.
TENNISCLUB
Jahreshauptversammlung Fr., 10.3., 19.30 Uhr, TC Vereinsheim.
VDK ORTSVERBAND
OBENER HEGAU
Jahreshauptversammlung Sa., 11.3. 15 Uhr, Hotel zur Engener Höh.

Randegg
FFW
Jahreshauptversammlung, Mo., 13.3., 20 Uhr, Bürgersaal Randegg.
SIEDLERGEMEINSCHAFT
Jahreshauptversammlung, Mo., 6.3., 20 Uhr, Bürgersall Randegg.

Weiterdingen
NG TIROLER ECK
»Tiroler's Gschwätz 2017« So., 19./Mo., 20.2., 20 Uhr, Kulturzentrum Gerns, Mühlenstr. 13, Singen.
EPFELBIEßER
Do, 23.2., 6 Uhr Wecken, 9 Uhr Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424
Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

18./19.02.2017
Sibylle Möbius, Tel. 07732/56667

Engen

Lichterfest statt Kleintierschau
Züchter möchten im Juli ein Sommerfest feiern

Der Vorsitzende des Kleintierzuchtvereins C 61, Klaus Tritschler, bedauerte bei der diesjährigen Hauptversammlung, dass 2016 wegen des Umbaus der Hochrheinhalles keine Lokalschau stattfinden konnte. Als Ersatz werde dieses Jahr aber am 1. Juli ein »Sommer-Lichterfest« auf dem Gelände des Kleintierzuchtvereins stattfinden. Tritschler dankte der Vorstandschaft und den Züchtern für die Arbeit über das Jahr. »Nur gemeinsam kann ein Verein gut funktionieren«, so der Vorsitzende. Dr. Heinz Maier lobte als Vertretung von Bürgermeister Heinz Brennenstuhl Tritschlers Arbeit. Bei der Wahl wurden die Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt. Der Vorstand besteht nun aus: 1. Vorsitzender Klaus Tritschler,



Klaus Tritschler (r.) gratuliert Alex Maier. swb-Bild: Verein

2. Vorsitzende Alex Maier, Kassier und Zuchtwart Geflügel Peter Will, Schriftführerin Agnes Maier, Zuchtbuchführer Horst Ziesemer, Zuchtwart Kainichen Ernst Moder, Jugendwart Raffaele Gagliardi, Tüto-

wiermeister Peter Auer, die Beisitzer Esther Auer, Alois Hany, Heinz Maier und Hans-Peter Maier sowie die Kassenprüfer Joachim Wiesner und Erhard Kieper. redaktion@wochenblatt.net

Termine und Kirchliche Nachrichten

Swimmy-Post: Do., 16.2., 16.30-19.30 Uhr Fastnachtsfeier mit Essen; unbedingt anmelden bis Do., 9.2.

Fasnachtsveranstaltung Seniorenwerk St. Peter und Paul, Mi., 22.2., 14.30 Uhr, Kirchen-keller Hilzingen.

Baynov Jubiläumsmatinee der Jugendmusikschule Westlicher Hegau, So., 19.2., 11 Uhr, August-Dietrich-Saal.

Katholische Frauengemeinschaft: Fastnachtsabend, Mo., 20.2., 19 Uhr, Pfarrer-Riesterer-Haus.

Seniorenwerk St. Peter und Paul Hilzingen: Mi., 22.2., 14.30 Uhr Fastnacht im Kirchenkeller Hilzingen, Hauptstr. 51. Kleider- und Spielzeugbörse: Sa., 11.3., 9-11 Uhr, Burghalle Riedheim. Tisch- und Nummernvergabe ab 21.2.: Tel. 07739/926233, www.kleiderboerse-riedheim.jimdo.com.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.2.2017: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Büßlingen«: So., 9.15 Uhr, Gottesdienst. »Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen: »Aach«: kein Gottesdienst. »Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Büßlingen«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. »Ev. Kirchengemeinde Engen«: »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.2.2017: »Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«: »Tengen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Büßlingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. »Watterdingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Anselmingen«: kein Gottesdienst. »Bargen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Biesendorf«: kein Gottesdienst. »Bittelbrunn«: kein Gottesdienst. »Neuhausen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Stetten«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Welschingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Zimmerholz«: kein Gottesdienst. »Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Ehingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Mühlhausen«: kein Gottesdienst. »Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«: »Binningen«: St. Blasius: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Duchtlingen«: St. Gallus: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier; »Riedheim«: St. Laurentius: kein Gottesdienst. »Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Weiterdingen«: St. Mauritius: So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier. »Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Gailingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Bietingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Ebringen«: kein Gottesdienst. »Randegg«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert? Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen! Wir beraten Sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädischen Klinik Ehrlé)	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)	Überlingen Münsterstraße 42 (ggg. Sanitätshaus)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889		www.schulergmbh.de



Rielasingen-Worblingen

Sehr spendable
»Rathäusler«

Eine kleine Gruppe »Rathäusler« ist fast jährlich am Rielasinger Weihnachtsmarkt im Einsatz. Mit den Verkaufserlösen unterstützt das Team soziale und gemeinnützige Projekte. Sichtlich erfreut war die Gruppe im vergangenen Jahr darüber, dass durch den Verkauf von Glühwein, Kinderpunsch und selbst gemachten Leckereien ein stolzer Erlös zusammenkam. In diesem Jahr kann sich die örtliche Bürgerstiftung über 400 Euro als Zustiftung und die ortsansässige Aktionsgruppe Singen-Hegau des Kinderhilfswerks »PLAN International Deutschland e.V.« ebenfalls über eine 400-Euro-Spende freuen.

Der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung in Rielasingen-Worblingen, Egon Graf, zeigte sich sehr dankbar über diese Zustiftung, die im Stiftungskapital verbleibt. In den Folgejahren kann über einen entsprechenden Ertrag wieder eine Ausschüttung erfolgen. Das Geld wird ausschließlich für soziale Projekte eingesetzt. Die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen hat nach knapp

fünfeinhalb Jahren ein beachtliches Stiftungskapital von rund 265.000 Euro und darf sich über fast 200 Stifter/innen freuen.

Weiterhin freute sich Ernst Gold, Kontaktperson der PLAN-Aktionsgruppe Singen-Hegau, sehr über die Spende, die für einen Nothilfefonds für Kinder eingesetzt wird.

PLAN ist eine internationale Kinderhilfsorganisation, die in Entwicklungsländern in Afrika, Asien und Lateinamerika arbeitet und sich für Kinderrechte stark macht. Die Kinder stehen im Mittelpunkt der Programmarbeit, die in erster Linie über Patenschaften finanziert wird. Die Gruppe Singen-Hegau mit Mitgliedern aus Rielasingen-Worblingen und Umgebung unterstützt das Kinderhilfswerk PLAN in der Region durch Aktionen, Informationsarbeit, Spenden und Patenwerbung.

Mehr Informationen zu der Kinderhilfsorganisation gibt es hierzu unter: www.plan.de. Mehr Informationen zur Bürgerstiftung unter www.rielasingen-worblingen.de/buergerstiftung.

Singen

Polizei hebt
Hanfanlage aus

Eine in Betrieb befindliche Indooranlage mit rund 60 Hanfpflanzen in einer Wuchshöhe bis zu zwei Metern, rund 2,5 Kilogramm Marihuana und einen vierstelligen Bargelddbetrag haben Beamte der beim Polizeirevier Singen beheimateten Ermittlungsgruppe Rauschgift am letzten Donnerstagmorgen in der Wohnung eines 35-jährigen Tatverdächtigen in einer Hegaugemeinde aufgefunden und sichergestellt.

Aufgrund von Hinweisen genehmigte die Staatsanwaltschaft Konstanz eine Durchsuchung. Bei dieser fanden die Beamten im Keller des 35-Jährigen zahlreiches Equipment zur Aufzucht von Hanfpflanzen. Dazu dürfte der Tatverdächtige mehrere Tausend Euro investiert haben. In Gläsern und sonstigen Behältnissen wurde das bereits geerntete und getrocknete Marihuana aufbewahrt, während in der Aufzuchtanlage bereits neue Pflanzen herangezogen wurden. Sämtliche Gegenstände wurden sichergestellt. Ob er auch damit Handel getrieben hat, versuchen die Rauschgiftermittler derzeit festzustellen.

redaktion@wochenblatt.net

Hausen an der Aach

Über 30 Gruppen
beim dritten Hegau-Umzug

Die befreundeten Narrenzünfte aus Mühlhausen, Schlatt u. Kr. und Hausen a. d. Aach hatten sich vor vier Jahren zusammengesetzt und überlegt, wie man die Dorffastnacht etwas attraktiver und abwechslungsreicher gestalten kann. Nach ein paar Gesprächen wurde beschlossen, im jährlichen Wechsel immer am Fastnachtsonntag einen gemeinsamen Umzug mit örtlichen Vereinen und Gruppierungen ins Leben zu rufen. Die Zünfte waren sich einig, dass dies der richtige Schritt für die Zukunft ist. Im Jahr 2015 trafen sich die Narren dann erstmals zur Premiere in Mühlhausen, letztes Jahr war dann Schlatt mit der Ausrichtung an der Reihe.

In diesem Jahr wird nun Hausen a. d. Aach Austragungsort des dritten Hegau-Umzugs sein. Als veranstaltende Zunft übernimmt die Reblaus-Zunft dieses Jahr den organisatorischen Part. Es werden 30 bunt gemischte Motto-Gruppen aus den drei Ortsteilen und der näheren Umgebung zu sehen sein. Das sorgt für einen bestimmten Pfiff, eine individuelle Origina-



Andreas Stocker, Bernhard Stengele und Jochen Metzger sind schon ganz wild auf die dritte Auflage des Hegau-Umzugs.

swb-Bild: PR

lität und für ein noch farbenfroheres Umzugsbild. »Die Vorbereitungen sind größtenteils abgeschlossen und wir sind bestens gerüstet«, hört man aus den Kreisen des Organisationsteams. Aufstellung der Umzugsteilnehmer ist an der alten Gemeindehalle beziehungsweise am Feuerwehrdepot, wo auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt wird. Der Umzug startet am Sonntag, 26. Februar, um 13.30 Uhr und führt kreuz und quer durch den

Ort, bis in die Eichenhalle, in der Chris Metzger und DJ Flumsi für Party-Stimmung sorgen werden. Es ist zu beachten, dass eine Zufahrt zu den Parkplätzen nach 13 Uhr nur erschwert möglich ist, da die Ortsdurchfahrt von 13 bis etwa 14.30 Uhr komplett gesperrt ist. Obwohl eine solche Veranstaltung mit erheblichen Kosten verbunden ist, wird von den Zuschauern beim Umzug und anschließend in der Halle kein Eintrittsgeld erhoben.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen



Im Worblinger Mittelried entsteht der Sielmann-Weiher.

swb-Bild: of

Spatenstich am
Sielmann-Weiher

Nach einer langen Planungs- und Vorbereitungszeit kann in diesen Tagen endlich der Baustart des Sielmann-Weiher in Rielasingen-Worblingen verkündet werden. Mit ersten vorbereitenden Arbeiten hat das Bauunternehmen Müller aus Zimmern o. R. im Worblinger Mittelried bereits in der letzten Woche begonnen.

Zum Projektaufakt ist nun die Öffentlichkeit gerne zur Information über die geplante Bio-

topmaßnahme und den Bauablauf im Rahmen des ersten offiziellen Spatenstichs eingeladen. Das Ereignis wurde für Donnerstag, 16. Februar, von 15 bis 16 Uhr auf der Projektfläche, etwa 800 Meter südlich des Naturbads Aachtal, direkt am Herdweg angesetzt. Professor Peter Berthold, der mit der Sielmann-Stiftung das großräumige Biotopvernetzungs-konzept umsetzt, wird neben Bürgermeister Baumert einiges über

das Naturprojekt zu erzählen haben. Rund 8.000 Quadratmeter groß soll der Sielmann-Weiher werden, innerhalb eines etwa 2,1 Hektar großen Biotops. In der ersten Planungsrunde sollte der Teich noch bei Hofenacker entstehen, was wegen zu wenig verfügbarem Wasser wieder aufgegeben wurde. Trotzdem bekommt das Projekt starke Unterstützung aus der Schweiz. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Singen

Chor lädt Jugend ein
Hauptversammlung des Liebfrauenchors

Die jährliche Chorversammlung ist immer Rückblick auf das vergangene und Aufbruch ins neue Chorjahr. Dem Präses der Kirchenchöre der Seelsorgeeinheit Singen, Pfarrer Romuald Pawletta, lag es besonders am Herzen, den Liebfrauenchor zum Durchhalten zu ermuntern. Seiner Ansprache im vorausgehenden Gottesdienst, den der Chor mitgestaltete, legte er ein Wort aus dem Epheserbrief zugrunde: »Singt und jubelt aus vollem Herzen zum Lob des Herrn«. Und er zitierte Augustinus »Einmal gesungen ist zweimal gebetet«, weil zu den Worten noch das Gefühl komme. Die erste Vorsitzende Hildegard Schutzbach begrüßte besonders Chorleiter Elmar Amann und dankte ihm unter dem Beifall aller »für seine gute, geduldige Hand, die begeistern kann«. Schriftführerin Heidi Sturm erinnerte beim Jahresrückblick an festliche Gottesdienste mit dem Instrumentalensemble und Bezirkskantor Georg Koch an der Orgel, sowie an den Mai-ausflug zum Hermann-Hesse-Museum in Gaienhofen und an den Jahresausflug auf den Dreifaltigkeitsberg ob Spaichingen.

Für die Chorkasse sorgt Kassiererin Gabi Kenzler. Aus Spenden des Chores kann wiederum eine Hebamme des Hospitals Mbay Museng in der Demokratischen Republik Kongo finanziert werden. Guter Gesang fußt auf der re-



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft (von links): Chorleiter Elmar Amann, Pfarrer Pawletta, Elfriede Koch (40 J.), Mechthild Martin (30 J.), Siegfried Martin (60 J.) und Vorsitzende Hildegard Schutzbach.

swb-Bild: Verein

gelmäßigen Teilnahme an den Chorproben, was erst die zehn öffentlichen Auftritte des Chores ermöglicht. Der 2. Vorsitzende Markus Wik gab für den erkrankten Dieter Waibel die Chorstatistik bekannt. Bei 33 Mitgliedern gab es einen Weggang, der durch einen Zugang ausgeglichen wurde. 13 Mitgliedern wurde für die Teilnahme von 85 Prozent und mehr mit einem Weinpräsent gedankt. Notenwartin Elfriede Koch und Hans Maier im Tenor erreichten sogar 100 Prozent.

Auch Chorleiter Elmar Amann dankte dem Chor fürs Mitmachen. Jedes Chormitglied liege ihm am Herzen: »Ich weiß ihren Einsatz zu schätzen und gehe zu 90 Prozent gelassen und zufrieden aus der Probe.« Das Echo aus der Kirchengemeinde sei sehr gut. In der anschließenden Aussprache kam eine konkrete Anregung, neue Sänger und Sängerinnen an den Chor heranzuführen und auch niederschweligen Einstieg zu ermöglichen. Hans Maier redaktion@wochenblatt.net